



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projektnummer	05/18
Bezeichnung der Projektidee	Ameisenmobil
Umsetzungsort	Das Einsatzgebiet erstreckt sich schwerpunktmäßig auf das Gebiet der Hohen Heide bzw. der Lüneburger Heide. Eine Ausweitung auf benachbarte Regionen außerhalb der Lüneburger Heide wurde in den vergangenen Jahren bereits vorgenommen und ist auch für die Zukunft geplant.
Inhaltliche Beschreibung	<p>Inhaltliche Beschreibung:</p> <p>Der Einsatz des Ameisenmobils erstreckt sich schwerpunktmäßig auf zwei Bereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Als Beitrag für die erlebnisorientierte Naturpädagogik wird das Ameisenmobil für die Rollende Ameisenschule eingesetzt. Hierbei handelt es sich um eine mobile „Erlebnis-Ausstellung“, die auch in den kommenden Jahren in Schulen, Vorschulen, Kindergärten, Landschulheimen und auf öffentlichen Veranstaltungen in der Hohen Heide und „umzu“ gezeigt werden soll. Kindern und Jugendlichen – aber auch Erwachsenen – soll anhand des Themas „Ameise“ die Funktion des heimischen Ökosystems und die Vernetzung innerhalb dieses Systems und in Zusammenarbeit mit anderen Systemen anschaulich vermittelt werden. Mit dem Ameisenmobil wird die Rollende Ameisenschule Anschauungsmaterial, Informationstafeln, Schaukästen, Kontaktspiele und weitere Lehrmaterialien zu den Einsatzorten transportieren können. In Rücksprache mit den Bildungsträgern kann das Thema in den Lehrplan (Sachkundeunterricht) integriert werden. Die Anzahl der Exponate wird so eingesetzt, dass sie in dem Ameisenmobil Platz finden und einfach zu handhaben sind. 2. Im Rahmen des artgerechten Naturschutzes wird das Ameisenmobil für die Notumsiedlung von unter Artenschutz stehenden geschützten hügelbauenden Waldameisenarten eingesetzt. Der 1. Vorsitzende des Fördervereins Deutsches Ameisen-Erlebnis-Zentrum e.V. ist ehrenamtlich als Ameisenschutzbeauftragter für mehrere Landkreise (Heidekreis, Verden, Rotenburg und Lüneburg) tätig und siedelt darüber hinaus noch mit Ameisenhegern im Landkreis Harburg Nester um. Mehrere Mitglieder des Fördervereins sind ausgebildete Ameisenheger/innen und führen ebenfalls Notumsiedlungen durch. <p>Geplante Maßnahme:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mit Hilfe des Ameisenmobils soll die Rollende Ameisenschule weiterhin eine nachhaltige Bildungsarbeit gewährleisten und somit das Angebot der Schulen und Kindergärten unterstützen. Schon frühzeitig sollen die Kinder weiterhin auf spielerische Weise die Natur um sie herum erleben und begreifen. Der Spaß am Lernen unterstützt den Wissensdurst der Kinder und Jugendlichen. Am Beispiel der Ameise lässt sich sehr gut darstellen, auf welch

	<p>vielfältige Weise die Welt vernetzt ist.</p> <p>2. Mit dem Ameisenmobil sollen Notumsiedlungen von unter Artenschutz stehenden hügelbauenden Waldameisen noch schonender durchgeführt werden.</p>														
<p>Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee</p>	<p>Zum Projektsteckbrief</p> <p>liegen vor</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	-		-			
<input type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
-															
-															
<p>Grundsätze der Förderung (Kap. 11 – REK S. 133 ff)</p>	<p>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant								
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<p>Auswahlkriterien (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit														
<input checked="" type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien														
<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes														
<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement														
<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze														
<p>Wirkungen und Ergebnisse</p>	<p>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</p> <p>Mit dem Ameisenmobil soll zum einen weiterhin eine nachhaltige Bildungsarbeit gewährleistet und somit das Angebot der Schulen und Kindergärten unterstützt werden. Schon frühzeitig sollen die Kinder auf spielerische Weise die Natur um sie herum erleben und begreifen. Der Spaß am Lernen unterstützt den Wissensdurst der Kinder und Jugendlichen. Am Beispiel der Ameise lässt sich sehr gut darstellen, auf welcher vielfältigen Weise die Welt vernetzt ist.</p> <p>Zum anderen soll mit dem Ameisenmobil die Notumsiedlung vereinfacht und noch schonender für die Tiere durchgeführt werden.</p>														

	<p>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</p> <p>Mit dem Ameisenmobil kommt die Natur zu Kindern und Jugendlichen. Sie werden wieder an die Natur herangeführt. Gleichzeitig soll gezielt über Ameisen als wichtiger Bestandteil des heimischen Ökosystems informiert werden. Davon profitieren die Kinder von Schulen, Vorschulen und Kindergärten in der Hohen Heide. Aber auch Erwachsene (Einheimische wie Gäste) erhalten bei Veranstaltungen die Möglichkeit, sich anschauliche Einblicke in die Welt der Ameisen zu verschaffen.</p> <p>Mit dem Ameisenmobil können in Zukunft Ameisennester noch schneller notumgesiedelt werden und Menschen, die von Ameisen gestört werden, können zeitnaher besucht und beraten werden.</p> <p>Wer profitiert von der Umsetzung?</p> <p>Kinder, Jugendliche, „einheimische Erwachsene“, Gäste der Region, naturinteressierte Personen sowie von Ameisen „belästigte“ Personen.</p> <p>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</p> <p>Mit dem Ameisenmobil wird</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Natur auch weiterhin zu den Kindern kommen (sozial) - jedes Kind wieder Naturerfahrung sammeln (ökologisch, sozial) - eine andere Art der Wissensvermittlung vorgestellt und das vernetzte Denken gefördert (sozial) - die körperliche und geistig-seelische Entwicklung der Kinder gefördert (sozial) - jede/r Besucher/in für die Bedeutung einer intakten Umwelt sensibilisiert (ökonomisch, ökologisch) - das Bewusstsein für einen verantwortungsvolleren Umgang in und mit der Natur geschärft (ökonomisch, ökologisch, sozial) - die Bedeutung der Bildung für die Region hervorgehoben (ökonomisch, ökologisch, sozial) <p>des weiteren werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - artgeschützte Ameisennester notumgesiedelt (ökonomisch) - Personen vor Ort besucht, die von Ameisen gestört werden, eine mögliche Beratung bzw. sonstige Hilfe ist schneller durchzuführen (ökonomisch und sozial) 								
<p>Handlungsfeld(er) des REK (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Handlungsfeld(er) des REK</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</td> <td><input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz</td> <td><input type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)</td> <td></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität	<input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung	<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	
<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement								
<input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität								
<input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung								
<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)									

	<p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p>Konformität mit den Inhalten des REK? ja</p>																								
Prioritäres Handlungsfeld	<p>Prioritäres Handlungsfeld: HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung <i>Leitziel</i></p> <p>WIR in der Hohen Heide sehen Bildung als Schlüsselkompetenz, um die notwendige Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit im Hinblick auf die nachhaltige Entwicklung unserer Region langfristig gewährleisten zu können. Ziel ist eine wohnortnahe Bildung vor Ort für alle zu ermöglichen und ergänzend bzw. in Kooperation mit Schulen dazu den Aufbau außerschulischer Lernorte in einer nachhaltigen Bildungslandschaft umzusetzen (REK S. 107).</p> <p><i>Handlungsansatz / Entwicklungsziel:</i> (1) Bildungsnetzwerke in der Region Hohe Heide im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft aufbauen und vermarkten.</p>																								
Inklusion	<p>Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden? Entfällt (im Hinblick auf die reine Beschaffung des Ameisenmobils).</p>																								
Verantwortliche für die Auswahl	Förderverein Deutsches Ameisen-Erlebnis-Zentrum e. V.																								
Trägerschaft	Förderverein Deutsches Ameisen-Erlebnis-Zentrum e. V.																								
Beteiligte Akteure	Jörg Beck, 1. Vorsitzender des Vereins, Soltau																								
Stand der Abstimmung	Projektentwicklungsphase Antragsvorbereitung																								
Terminplan	Das Ameisenmobil kann nach Erteilung des Fördermittelbescheids angeschafft werden.																								
Zweckbindungsfrist	Für das Projekt ist eine Zweckbindungsfrist von <input type="checkbox"/> zwölf Jahren <input checked="" type="checkbox"/> fünf Jahren vorzusehen																								
Vergleichskriterien Benziner / E-Auto	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Eigenschaft</th> <th>Benziner</th> <th>E-Auto</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Aktionsradius der Rollenden Ameisenschule ca. 400 km</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Reichweite:</td> <td>600–800 km</td> <td>170 km</td> </tr> <tr> <td>Tank- und Ladedauer:</td> <td>wenige Minuten</td> <td>ca. eine Stunde</td> </tr> <tr> <td><i>Notwendige Zusatzausstattung</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Klimaanlage:</td> <td>vorhanden</td> <td>nicht möglich</td> </tr> <tr> <td>Anhängerkupplung:</td> <td>vorhanden</td> <td>nicht möglich</td> </tr> <tr> <td>Preis:</td> <td>ca. 16.500,00 € (inkl. Ausstattungspaket)</td> <td>ca. 25.000,00 € (Basisausstattung)</td> </tr> </tbody> </table> <p>Entscheidung: Aufgrund der dargestellten Nachteile eines E-Autos ist die Entscheidung zugunsten eines Benziners gefallen.</p>	Eigenschaft	Benziner	E-Auto	<i>Aktionsradius der Rollenden Ameisenschule ca. 400 km</i>			Reichweite:	600–800 km	170 km	Tank- und Ladedauer:	wenige Minuten	ca. eine Stunde	<i>Notwendige Zusatzausstattung</i>			Klimaanlage:	vorhanden	nicht möglich	Anhängerkupplung:	vorhanden	nicht möglich	Preis:	ca. 16.500,00 € (inkl. Ausstattungspaket)	ca. 25.000,00 € (Basisausstattung)
Eigenschaft	Benziner	E-Auto																							
<i>Aktionsradius der Rollenden Ameisenschule ca. 400 km</i>																									
Reichweite:	600–800 km	170 km																							
Tank- und Ladedauer:	wenige Minuten	ca. eine Stunde																							
<i>Notwendige Zusatzausstattung</i>																									
Klimaanlage:	vorhanden	nicht möglich																							
Anhängerkupplung:	vorhanden	nicht möglich																							
Preis:	ca. 16.500,00 € (inkl. Ausstattungspaket)	ca. 25.000,00 € (Basisausstattung)																							
Erwartete Kosten / Finanzierung	Das Ameisenmobil soll größer als das bisherige Fahrzeug sein, damit die Rollende Ameisenschule mit noch mehr Informationstafeln,																								

	<p>Schaukästen und Exponaten ausgestattet werden kann. Darüber hinaus soll das Ameisenmobil genügend Platz für notumzusiedelnde Ameisenvölker haben, damit sie gegebenenfalls durch Tonnen bzw. Säcke bereits mit dem Mobil umgesetzt werden können und nicht erst über den Umweg eines Anhängers transportiert werden müssen.</p> <p>Folgende Autos wurden bereits angeschaut und kämen als Ameisenmobil in Frage: Citroen Berlingo, Renault Kangoo, Dacia Dokker, Dacia Duster oder Dacia Lodgy.</p> <p>Kosten (geschätzt)</p> <p>Gesamtkosten (mit MwSt.): 16.255,30 € Gesamtkosten (ohne MwSt.): 13.659,92 €</p> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 80 % <i>(55 % Mindestförderung zzgl. Bonuspunkte für:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>dient der Umsetzung eines Fokusthemas des REK (Wald): 10 %</i> - <i>dient der gesamten Region / ist gemeindeübergreifend: 10 %</i> - <i>dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz (HF 2 – Klima- und Umweltschutz und HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung): 5 %</i> <p>Eigenanteil 3.251,06 €</p> <p>Erwartete Förderung: 13.004,24 €</p> <p><i>davon</i></p> <p><i>Hohe Heide 10.403,39</i> <i>Öffentliche Kofinanzierung (erbracht von der Bingo-Umweltstiftung) 2.600,85</i></p>		
<p>Kosten-Nutzen-Darstellung</p>	<p>Die Bildungsarbeit in den Kommunen und Landkreisen der Hohen Heide (und „umzu“) im Bereich des Naturkundeunterrichts wird durch das Ameisenmobil sinnvoll und anschaulich ergänzt. Das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen kann so weiterhin verbessert und der Spaß am Erleben und Begreifen von Natur erhöht werden.</p> <p>Durch das Ameisenmobil entsteht eine Möglichkeit, noch artenschonender Ameisennester notumzusiedeln und betroffene Personen schneller zu beraten und gegebenenfalls sofort zu helfen.</p>		
<p>Zusätzlicher Mehrwert (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch die übergemeindliche, regionale und überregionale Zusammenarbeit mit verschiedenen Bildungs- und Naturschutzeinrichtungen. <p>Darüber hinaus</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern. </td> <td style="vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen. </td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.
<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.		

Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?

- Das für die Mobilität und Flexibilität des Angebots notwendige Fahrzeug ließe sich nicht zu diesen Konditionen erwerben.

Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?

Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):

Handlungsfeld 1

Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen. | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen. |

Handlungsfeld 2

Klima- und Umweltschutz

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region. | <input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen. | |

Handlungsfeld 3

Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern. | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen. | <input type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus. |
| <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen. | |

Handlungsfeld 4

Nachhaltiges Flächenmanagement

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkte |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden | |

	<p>Siedlungsentwicklung.</p>	<p>ungspunkt für weitere Aktivitäten.</p>
<p>Handlungsfeld 5 Kulturelle Identität</p>		
<p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.</p>		
<p>Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung</p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.</p>		
<p>Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion</p>		
<p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)</p>		

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.